

Buch-Besprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **69 (1996)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WEINBERG, M. & BÄCHLI, G. 1995. Diptera Asilidae. Insecta Helvetica, Fauna, Bd. 11, 124 S., 87 Abb. mit 359 Einzelzeichnungen. Zu beziehen bei: Schweizerische Entomologische Gesellschaft, c/o CSCF, Musée d'Histoire Naturelle, Terreaux 14, CH-2000 Neuchâtel. ISBN 2-940150-00-1. Fr. 30.-.

Unter den Dipteren fallen die Asiliden durch ihre meist beachtliche Grösse und ihr wenig scheues Verhalten auf und ziehen deshalb die Aufmerksamkeit zahlreicher Entomologen auf sich. Es erstaunt nicht, dass diese Familie in entomologischen Sammlungen meist eine der am besten vertretenen ist. Allerdings war es mit der bekannten Literatur oft recht schwierig, die Arten eindeutig zu bestimmen, da wenig benutzerfreundliche Merkmale verwendet wurden. Das vorliegende Büchlein schafft hier Abhilfe. Nach einer 17seitigen Einführung (Morphologie, Biologie, Sammeln und Konservieren) folgt ein Gattungsschlüssel für die 34 in der Schweiz und ihrer Umgebung vorkommenden Gattungen, allerdings ohne die Gattungen des *Machimus*-Komplexes (*Machimus*, *Antipalus*, *Epitriptus*, *Eutolmus*, *Tolmerus*) voneinander zu trennen. Anschliessend werden auf 76 Seiten 153 Arten ausgeschlüsselt, von denen 101 bisher in der Schweiz nachgewiesen sind. Die Arten des *Machimus*-Komplexes werden in einem gemeinsamen Schlüssel behandelt. Damit dürften auch alle noch für die Schweiz zu erwartenden Arten mit aufgenommen sein, so dass der Geltungsbereich des Buches die meisten Länder Nord- und Mitteleuropas umfasst. Die Arbeit schliesst mit einer ausführlichen Literaturliste, einer synoptischen Übersicht über die erwähnten Arten mit Länder-Angabe der Verbreitung und dem Register.

Die Bestimmungsschlüssel sind so aufgebaut, dass möglichst einfach zu sehende Merkmale, wie Fühler, Flügeladerung und Borsten, berücksichtigt werden. Im Gegensatz zu älteren Werken wird auf die Untersuchung der Zahl der kaum zu sehenden Palpenglieder verzichtet. Fast alle Schlüsselpunkte werden mit Hilfe von Abbildungen illustriert, die sich jeweils auf der unteren Hälfte der Seite befinden, was ein mühsames Blättern erspart. Die Abbildungen selbst sind saubere, klare, einfache Strichzeichnungen, auf denen das Wesentliche deutlich zum Ausdruck kommt. Auf sehr benutzerfreundliche Art wird häufig mit Pfeilen auf die entscheidenden Merkmale hingewiesen.

Die Beschreibungen der Arten und die Verbreitungsangaben sind sehr knapp gehalten, meist nicht länger als 2–3 Zeilen (Angabe von 1–2 Merkmalen, der Grösse und summarischen Verbreitung). Bei seltenen Arten werden Fundorte aufgelistet. Leider wurde es versäumt darauf hinzuweisen, dass viele dieser seltenen Arten in diesem Jahrhundert nicht mehr gefunden wurden, wie z.B. die meisten *Neomochtherus* aus dem Wallis. Damit entsteht möglicherweise ein verfälschtes Bild der aktuellen Verbreitung. Ebenso fehlen leider Angaben zu den Flugzeiten, was wegen des oft kurzen Imaginallebens zahlreicher Arten ein ökologisch wichtiges Kriterium ist. Die vielen untersuchten Tiere hätten gerade in dieser Familie ein recht zuverlässiges Bild der Phänologie abgegeben.

Die Aufmachung des Buches entspricht der hohen Qualität der Serie. Das relativ dicke Papier verhindert das Durchscheinen der folgenden Seiten und gewährleistet damit eine bessere Darstellung. Die sorgfältig ausgearbeiteten Schlüssel, die instruktiven Abbildungen und der erstaunlich günstige Preis machen das vorliegende Werk zu einem «Muss» für jeden Systematiker und Faunistiker, der sich mit Dipteren oder mit der mitteleuropäischen Fauna beschäftigt.

B. MERZ, Institut für Pflanzenwissenschaften, Angewandte Entomologie, ETH Zentrum, CH-8092 Zürich.